



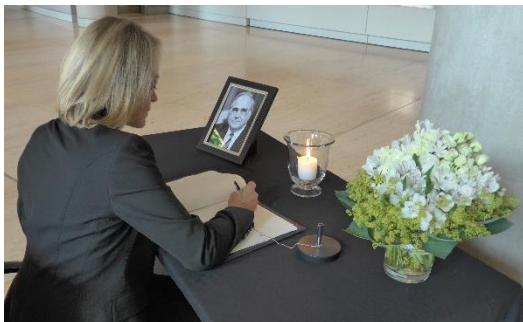
**Kathrin Rösel MdB**

## Unter der Kuppel – Neues aus dem Bundestag

23. Juni 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

er war der Wegbereiter der Europäischen Union, der Kanzler der Deutschen Einheit: **Helmut Kohl** ist im Alter von 87 Jahren gestorben. 16 Jahre regierte er die Bundesrepublik - länger als jeder andere Bundeskanzler. Sein Tod geht auch mir persönlich sehr nahe. Die deutsche Wiedervereinigung war nicht nur für meine Familie und mich ein Geschenk, sondern für alle Menschen in Deutschland. Das **wiedervereinigte Deutschland und das friedliche Europa** - beides ist untrennbar mit dem großen Politiker verbunden. Daher wird es zu seinen Ehren erstmals einen europäischen Staatsakt geben.



Ich habe die Möglichkeit genutzt, um mich in das **Kondolenzbuch** einzutragen. Das können die Bürgerinnen und Bürger ebenso bis zum 27. Juni im Konrad-Adenauer-Haus oder online auf der Homepage der CDU.

### Deutsche Polizisten in internationalen Missionen

Die Bundesregierung hat einen umfassenden Überblick über die historische Entwicklung und die gegenwärtige Praxis der deutschen Beteiligung an internationalen Polizeimissionen vorgelegt. Seit 1989 haben mehr als 9.000 Beamte an rund 40 Einsätzen in etwa 30 Ländern teilgenommen.



### Abzug der Bundeswehr aus Incirlik

Die Türkei verweigert Bundestagsabgeordneten die Besuchsmöglichkeiten bei den **Bundeswehrsoldaten im türkischen Incirlik**. Diese Entscheidung widerspricht dem Werte-kanon der NATO und erschwert unnötig den Kampf der Staatengemeinschaft gegen das terroristische Regime des IS. Das Verhalten der Türkei zwingt uns zur **Verlegung der Tornado-Aufklärungsflugzeuge** in das jordanische Al Azraq.

### Reform der Pflegeberufe

Vor dem Hintergrund des steigenden Bedarfs an Pflegefachkräften haben wir eine wichtige Reform der Pflegeberufe beschlossen. Künftig werden die Ausbildungen zur Alten-, Kinder- und Krankenpflege in großen Teilen zusammengelegt. Weitere Informationen zum Pflegeberufereformgesetz können Sie dem Anhang entnehmen.

### Änderung des Grundgesetzes (Artikel 21)

Wir haben diese Woche eine Grundgesetzänderung beschlossen, mit der Parteien, die nach ihren Zielen und dem Verhalten ihrer Mitglieder darauf ausgerichtet sind, die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik zu beeinträchtigen oder zu beseitigen, von der staatlichen Teilfinanzierung und von steuerlichen Begünstigungen ausgeschlossen werden können.

Als Konsequenz aus der Grundgesetzänderung haben wir ebenfalls ein Gesetz zur Schaffung eines entsprechenden Verfahrens im Bundesverfassungsgerichtsgesetz verabschiedet. Nur das Bundesverfassungsgericht kann eine Partei von der staatlichen Teilfinanzierung ausschließen, wobei der Ausschluss für die Dauer von sechs Jahren erfolgt.

## Auslandseinsatz der Bundeswehr

In namentlicher Abstimmung haben wir uns für die Verlängerung der deutschen Beteiligung an der internationalen Sicherheitspräsenz in Kosovo ausgesprochen. Der 1999 begonnene Einsatz hat zu einer weiteren Befriedung der Lage in der krisengeschüttelten Region geführt, so dass sich der Schwerpunkt des Einsatzes zunehmend von Eingreifkräften zu Aufklärungs- und Beratungsfähigkeiten verschiebt.

## Rehabilitierung verurteilter homosexueller Männer

Das Gesetz ermöglicht die strafrechtliche Rehabilitierung der Menschen, die nach dem 8. Mai 1945 im Staatsgebiet der heutigen Bundesrepublik wegen einvernehmlicher homosexueller Handlungen verurteilt wurden. Die Aufhebung der Strafurteile ist für den einzelnen Betroffenen mit einer Entschädigung wegen des durch die Verurteilung erlittenen Strafmakels verbunden. Ergänzend und parallel zu der Individualentschädigung erfolgt eine Kollektiventschädigung. Diese wird in Form einer institutionellen Förderung der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld jährlich aus dem Haushalt des Bundesjustizministeriums erfolgen.

## Und sonst?

**Gunther Rath, Geschäftsführer der Heide-Werkstätten und Sabine Rademacher, Leiterin der Abteilung Arbeit bei den Rotenburger Werken** sind



meiner Einladung nach Berlin gefolgt, um an der **Werkstatt-Konferenz der CDU/CSU-Bundestagsfraktion** zu dem Thema "Mehr Teilhabe an Arbeit – Neue Chancen für Menschen mit Behinderungen?" teilzunehmen. Mit Experten wurde u.a. darüber gesprochen, wie das neue „Budget für Arbeit“ ein Erfolg werden kann, wie Werkstätten Menschen für den ersten Arbeitsmarkt befähigen können und wie sich die neuen Mitbestimmungsrechte für Werkstatträte in der Praxis auswirken.

Auf meine Einladung war Oberstleutnant York Buchholtz, Kommandeur der Rotenburger Lent-Kaserne, hier in Berlin.

Gemeinsam haben wir mit mehreren Experten in einem **sicherheits-**



**politischen Fachgespräch der CDU/CSU-Bundestagsfraktion** über mögliche Modelle einer leistungsfähigen europäischen Verteidigungsunion diskutiert und anschließend am **Jahresempfang des Wehrbeauftragten** teilgenommen.

Ich habe mich wieder über **Besuch aus dem Wahlkreis** gefreut. Im Gespräch mit den Ehrenamtlichen aus den verschiedensten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens habe ich mich persönlich für das **Engagement** eines jeden Einzelnen bedanken können. Ob in der Kirche, bei dem Verein „Bundeswehrfamilien Munster“ oder als Ansprechpersonen in Selbsthilfegruppen – ohne die Ehrenamtlichen funktioniert das gesellschaftliche Leben vor Ort nicht.



## In der nächsten Woche...

...findet die letzte Sitzungswoche dieser Legislaturperiode und vor der Bundestagswahl am 24. September statt. Wir blicken auf vier erfolgreiche Jahre zurück, dennoch bleibt in der letzten Woche noch einiges zu tun.

Ihre

Kathrin Rösel MdB